

QUALITÄTSMANAGEMENT UND PROZESS DOT

Die Qualitätssicherung im Bereich Tuberkulose betrifft zwei wichtige Punkte. Einerseits die **Weiterbildung** und andererseits das **Qualitätsmanagement**. Was die Weiterbildung betrifft, wird u.a. von der Lungenliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie die Ausbildung zum Berater / zur Beraterin für Atembehinderungen und Tuberkulose mit eidgenössischem Fachausweis angeboten. Für das Qualitätsmanagement wurden **Prozesse und Qualitätskriterien** definiert.

Gemäss Epidemiengesetz sorgt das BAG für Empfehlungen zur Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten. Die eigentlichen Massnahmen werden aber von den Kantonen getroffen (Art. 11). Die Lungenliga hat im Auftrag des BAG und zusammen mit ihm technische Richtlinien zur Bekämpfung der Tuberkulose erarbeitet. Das Kompetenzzentrum Tuberkulose der Lungenliga Schweiz unterstützt und berät die kantonalen Lungenligen und die Kantone bei der Umsetzung. Viele kantonale Lungenligen sind im Bereich der Tuberkulose mit einem Auftrag des Kantons aktiv. Im Sinne einer einheitlichen Arbeitsweise schlägt die Lungenliga Schweiz deshalb eine Standardisierung der Vorgehensweisen vor.

Ausgehend von den Kernaufgaben der Tuberkulosebekämpfung wurden vier Prozesse definiert.

- 1 Prozessablauf bei Verdacht auf eine infektiöse Lungentuberkulose
 - 1.1 Prozessablauf bei einer Umgebungsuntersuchung
 - 1.2 Prozessablauf bei einer direkt überwachten Medikamentenabgabe (DOT)**
- 2 Prozessablauf für eine Vorsorgeuntersuchung bei Arbeitnehmenden

Die Prozessabläufe und entsprechenden Qualitätsmessgrössen sind integrierender Bestandteil des Handbuchs Tuberkulose:

<http://tbinfo.ch> unter Handbuch Tuberkulose